

Pädagogische Arbeit am Ton

Die Seminare



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Die Ausbildung zur Fachkraft für PädArT	1
Zielgruppen.....	2
Ausbildungsinhalte im Überblick	3
Methoden	4
Leistungsnachweis	4
Gebühren.....	5
PädArT-Hospitation.....	5
PädArT-Hospitationseinrichtungen	5
PädArT 1 – Ton als Beziehungs- und Handlungsstoff.....	7
PädArT 2 – Über die Hände zum Ich	9
PädArT 3 – Vom Greifen zum Begreifen.....	11
PädArT 4 – Die Heldenreise des Ichs.....	13
PädArT 5 – Manchmal fehlen mir die Worte	15
PädArT 6 – Brücken bauen – Übergänge gestalten.....	17
PädArT 7 – Wieso tust Du das?.....	19
PädArT 8 – Abschluss und Neuanfang.....	21
Veranstaltungsort und Anmeldung	22
Leitung und Referentin	22
Hinweise	22

Vorwort

Wer beobachtet, wie versunken Kinder im Lehm, im Sand und mit Wasser spielen und sich vielleicht auch an ähnliche Erfahrungen in seiner eigenen Kindheit erinnert, der erahnt, welche archaische Faszination von dem Material Ton ausgeht. Die Arbeit am Ton entschleunigt Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen, sie erdet, entspannt und zentriert, führt in einen inneren Ausgleich, zu uns selbst und in den Kontakt zur Welt.

Es gibt eine Reihe guter Gründe dafür, Ton als Beziehungs-, Bildungs- und Entwicklungstoff einzusetzen:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- wollen Spuren hinterlassen, den Spuren nachspüren und sich selbst spürend erfahren.
- wollen ihre eigenen, individuellen Themen und Lebenswelterfahrungen ausdrücken.

Ton bietet in besonderem Maße die Möglichkeit, durch den haptischen Sinn der Hände und mit dem ganzen Körper zum Ausdruck zu bringen, was uns bewegt.

Sie sind herzlich eingeladen, derartige Erfahrungen in meinen Seminaren kennen zu lernen.

Die Ausbildung zur Fachkraft für PädArT

Die Inhalte des PädArT-Konzeptes vermittele ich in einer Reihe von Seminaren. Mein Angebot umfasst u.a. folgende Module:

- PädArT 1 – Ton als Beziehungs- und Handlungsstoff – Grundlagen
- PädArT 2 – Über die Hände zum Ich – Entwicklungspsychologie I
- PädArT 3 – Vom Greifen zum Begreifen – Dialog und Haltung I
- PädArT 4 – Die Heldenreise des Ichs – Entwicklungspsychologie II

- PädArT 5 – Manchmal fehlen mir die Worte – Dialog und Haltung II
- PädArT 6 – Brücken bauen – Übergänge gestalten
- PädArT 7 – Wieso tust Du das? – Fallarbeit, Supervision, Coaching
- PädArT 8 – Abschluss und Neuanfang – Zertifizierung

Jedes Modul ist 2-tägig. Sie können nach persönlichem Interesse als Gesamtkonzept, einzeln und auch mehrfach besucht werden. Alle Module können auch Inhouse gebucht werden.

Die Termine entnehmen Sie bitte meiner [Homepage](#).

Zielgruppen

- Psycholog*innen, Ärzt*innen, Fach- und Führungskräfte, Fachtherapeut*innen, Lehrkräfte, Betreuer*innen, Pädagog*innen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, um ihre Kompetenzen zu erweitern, die individuellen Selbstbildungsprozesse von Menschen tiefer wahrzunehmen und professionell zu begleiten, also feinfühlig, achtsam, wahrnehmend, beobachtend und dialogisch.
- Alle Menschen, die sich auf dem Weg ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung eine Zeit lang begleiten lassen möchten, die sich selbst besser wahrnehmen und verstehen lernen oder die eigene Persönlichkeitsentwicklung anregen möchten.

Ausbildungsinhalte im Überblick

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Materialkunde – (u.a. der Tonkreislauf, Arbeiten mit Heilerde)
- Ton als Beziehungs-, Handlungs-, Bildungs- und Entwicklungsstoff
- Zwei- und dreidimensionales Gestalten
- Das PädArT-Atelier
- Gestaltung von Innen- und Außenräumen: Gestaltraum, Beziehungs-, Forscherraum
- Konzeption und Organisation einer PädArT-Einrichtung
- Bildungspartnerschaft zwischen Fachkraft und Eltern
- Biographiearbeit, Bewusstseinsarbeit und Persönlichkeitsentfaltung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung der Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Bindungstheorie
- Aspekte der Gehirn- (Neurowissenschaft), Trauma- und Resilienzforschung
- Entwicklung des Haptischen Sinns, Greifsinns bzw. Selbstsinns
- Tiefenpsychologische Aspekte der „Heldenreise“, Bedeutung von Helden, Märchen und Mythen
- Alltagskompetenzen (u.a. „Schulreife“)
- Wahrnehmung, Begleitung und Dokumentation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Feinfühliges, achtsames, dialogisches Prozessbegleitung mit Techniken der Gesprächsführung und der Konfliktbegleitung, Interaktionsqualität
- Professionelle Haltung und eigenes Rollenverständnis, Leitbilder, Werte

- Menschenbild, Bild vom Kind, Ich – Ego – Höheres Selbst u.a.
- Bedeutung von Spiel, Arbeit, Ko-Konstruktion, Kreativität, Ästhetik, Partizipation, Inklusion, Integration und Resilienz, Vielfalt als Chance
- Gestaltung von Übergängen (Ankommen, Verabschieden)
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Praxisberichte
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

Methoden

Folgende Methoden kommen zum Einsatz:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Moderierter Erfahrungsaustausch
- Kreative Selbsterfahrungs- und Gestaltungsprozesse
- Interaktions- bzw. Situationstrainings
- Systemische Beratung, Systemaufstellungen
- Fallanalysen aus der Praxis
- Videosupervision von Interaktionssituationen
- Fotos und Videos aus der Praxis

Leistungsnachweis

Die Ausbildung zur Fachkraft für PädArT endet mit einer Zertifizierung im 8. Modul. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „PädArT 8 – Abschluss und Neuanfang“ (Seite 21). Für die Zertifizierung ist folgendes nachzuweisen:

- Teilnahme an allen oben genannten PädArT-Seminaren, die nach Möglichkeit in der genannten Reihenfolge besucht werden.

- Die praktische Umsetzung, d.h. die Begleitung von PädArT-Prozessen, Peergruppentreffen und Literaturstudium umfassen mindestens 40 Stunden.
- Hospitation in einer PädArT-Institution
- Erstellen einer Facharbeit (Fallarbeit, mind. 12 Seiten).
- Anleitung eines PädArT-Prozesses in Modul 8

Gebühren

Für die Ausbildung zur Fachkraft für PädArT werden nach einer verbindlichen Anmeldung Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Gebühr für die 16-tägige Ausbildung beträgt 2040,- €. Zahlungsvereinbarungen können individuell vereinbart werden.

Die Gebühr für Teilnehmer*Innen ohne Zertifizierung beträgt jeweils 240,00 €. Für Studierende und Auszubildende gilt eine ermäßigte Gebühr von 180,00 €. Bei Wiederholung eines Moduls werden 160,00 € erhoben.

Alle Kostenangaben sind Endpreise, da wir nach §4 Nr. 21a,bb UStG von der Umsatzsteuer befreit sind.

PädArT-Hospitation

Zur Ausbildung gehört auch die Hospitation in einer zertifizierten PädArT-Einrichtung. Die Hospitation erfolgt in der Regel nach dem 3. oder 4. PädArT-Modul und ermöglicht einen Einblick in die Umsetzung des Konzeptes im Alltag. Eine Hospitation kann auch als Einführung und unabhängig von dem Besuch der Seminare erfolgen. Die Gebühr beträgt 50,00 €.

PädArT-Hospitationseinrichtungen

Eine PädArT-Einrichtung ist eine Einrichtung (z.B. Kindertagesstätte, Tagespflegestelle, Schule, Familienbildungsstätte, soziale

Stadtteileinrichtung, therapeutische Einrichtung, Fachklinik), die nach der Philosophie und den Grundideen der Pädagogischen Arbeit am Ton geführt wird und entsprechend zertifiziert ist. Voraussetzungen für eine Zertifizierung sind:

- Die Einrichtung verfügt über ein pädagogisches Konzept, in dem PädArT fest verankert ist.
- Ton ist ein Basismaterial und Bildungsmedium im Alltag.
- Jedes Kind hat freien Zugang zum Ton.
- Tonbereiche gibt es in den Funktionsräumen und möglichst auch im Außengelände.
- Die Einrichtung bietet interessierten Außenstehenden Hospitationen an.
- Mindestens 2 Teammitglieder sind als PädArT-Fachkräfte zertifiziert. Sie
 - nehmen regelmäßig an dem jährlich stattfindenden PädArT-Fachtag teil,
 - bilden sich durch regelmäßige Selbsterfahrungen am Ton weiter und
 - erhalten zur Weiterentwicklung ihrer professionellen Haltung und Begleitung regelmäßige Einzelcoachings.
- Alle Fachkräfte im Team
 - haben mindestens die Module 1 bis 3 absolviert,
 - besuchen mindestens 1 Modul pro Jahr

Das Evangelische Kinderhaus Panama in Heidelberg, die erste zertifizierte PädArT-Einrichtung in Deutschland, bietet seit 2010 allen Kindern täglich Ton in allen Gruppenräumen und im Außengelände an. Ton ist dort zum Alltagsmaterial geworden. Die PädArT-Fachkräfte bieten Hospitationen an.

Weitere Adressen von PädArT-Einrichtungen erhalten Sie im Seminarhaus Wirkraum Ton&Töne.

PädArT 1 – Ton als Beziehungs- und Handlungsstoff

Grundlagen

In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Elemente des PädArT-Konzeptes kennen. Themen sind u.a. die besonderen Eigenschaften des Materials Ton (z.B. der Tonkreislauf, Arbeiten mit Heilerde) und seine Bedeutung sowohl als Beziehungsstoff als auch als Bildungs- und Selbsterfahrungsmedium, verschiedene PädArT-Methoden (wie z.B. das Meditative Gestalten am Ton) sowie die Einrichtung, Gestaltung und Leitung eines Kreativbereichs oder Ateliers.

Die Weiterentwicklung der eigenen Konzeption und Organisation zu einer PädArT-Einrichtung wird angeregt und diskutiert. Dabei geht es neben der Gestaltung von Innen- und Außenräumen auch um die Übertragung der PädArT-Methoden auf die Arbeit mit Gruppen und im Team und um die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Inhalte

- Materialkunde – (u.a. der Tonkreislauf, Arbeiten mit Heilerde)
- Ton als Beziehungs-, Handlungsstoff, Selbstbildungs- und Ausdrucksmittel
- Zwei- und dreidimensionales Gestalten
- Konzeption und Organisation einer PädArT-Einrichtung
- Gestaltung von Innen- und Außenräumen: Gestaltraum, Beziehungs- und Forscherraum, Das PädArT-Atelier
- Bild vom Kind, Menschenbild, Leitbild
- Bewusstseinsarbeit
- Persönlichkeitsentfaltung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen

- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Neurowissenschaft
- Entwicklung des Haptischen Sinns, Greifsinns bzw. Selbstsinns
- Bedeutung von Spiel, Arbeit, Ko-Konstruktion, Kreativität, Ästhetik, Partizipation, Inklusion und Resilienz
- Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen
- Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Praxisberichte

PädArT 2 – Über die Hände zum Ich

Entwicklungspsychologie I

„Was ich berühre, berührt mich,
was ich bewege, bewegt mich,
wonach ich greife, das ergreift mich.“¹

Jeder Mensch hat ein Urbedürfnis nach Urvertrauen, Halt und Sicherheit, nach Gefühlen von Liebe, Anerkennung und Geborgensein. Es geht dabei im Wesentlichen auch um das Bedürfnis nach Selbstwahrnehmung und um das Entwickeln von Selbstbewusstsein. Selbstwahrnehmung geschieht durch Ein- und Ausdruck durch Selbsterfahrungen bzw. Selbsterleben. Für die Ich-Entwicklung und die Entwicklung eines Bewusstseins von sich selbst ist von zentraler Bedeutung, sich alters- und entwicklungsentsprechend selbsttätig über den haptischen Sinn im Ausdruck üben zu können. Bei diesem Vorgang findet unser inneres Erleben eine äußere Gestalt und taucht in unserem Bewusstsein auf.

Der Haptische Sinn - wir nennen ihn auch den Greif- oder Selbstsinn - spielt in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit eine bislang meist unterschätzte Rolle. Dieser setzt sich aus den folgenden drei Sinnen zusammen:

1. dem Haut- oder Tastsinn
2. der Tiefensensibilität und
3. dem Gleichgewichtssinn

Eine gute Entwicklung dieser drei Basissinne ist Voraussetzung für die Fähigkeit des Menschen zu greifen. Das Ausmaß ihrer Entfaltung zeigt sich nicht nur körperlich, sondern auch emotional und mental und wirkt sich auf das soziale Verhalten und die soziale Eingliederung aus. Durch

¹ Brockmann, Anna; Geiss, Marie-Luise (2011): Sprechende Hände. Haptik und Haptischer Sinn als Entwicklungspotential. Book-on-demand

Berührungen und Bewegungen der Hände wird sicht- und fühlbar, was den Menschen innerlich bewegt.

In praktischen Übungen wird die Bedeutung des haptischen Sinns über die Wirkung des Materials Ton erfahrbar gemacht. Ergänzt werden diese Erfahrungen durch Fallbeispiele aus der Praxis. Beides wird mit theoretischen Grundlagen verknüpft. Individuelle Entwicklungen können so deutlicher wahrgenommen, besser verstanden und damit professioneller begleitet werden.

Inhalte

- Entwicklung des Haptischen Sinns
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Neurowissenschaft
- Menschenbild, Bild vom Kind, Ich – Ego – Höheres Selbst u.a.
- Aspekte von Bindung und Trauma
- Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Biographie- und Bewusstseinsarbeit
- Persönlichkeitsentfaltung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Praxisberichte
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

PädArT 3 – Vom Greifen zum Begreifen

Dialog und Haltung I

Für eine gelingende Begleitung von kindlichen Spiel- und Selbstbildungsprozessen sind professionelles, sowohl verbal als auch nonverbal bewusstes Kommunikations- und Interaktionsverhalten der pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte wesentliche Voraussetzungen. In diesem Seminar vermittele ich zunächst die theoretischen Grundlagen. Wir machen uns die Merkmale unserer eigenen Verhaltensweisen bewusst, um uns dann mit den Methoden und Techniken einer dialogischen Gesprächsbegleitung vertraut zu machen. Eine Grundlage der dialogischen Begleitung ist die Beobachtung der Entwicklung des haptischen Sinnes. Die Methoden und Techniken werden in Interaktionstrainings praxisnah eingeübt und können dann auf jegliche Alltagssituationen übertragen werden.

Inhalte

- Bewusstseinsarbeit
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Neurowissenschaft
- Entwicklung des haptischen Sinnes (Hautsinn, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität)
- Interaktionstraining: eingeübt werden
 - eine professionelle Haltung
 - die Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
 - die dialogische Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen

- Techniken der Gesprächsführung
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

PädArT 4 – Die Heldenreise des Ichs

Entwicklungspsychologie II

Mythen und Märchen beschreiben die Geschichte eines Helden (bzw. einer Heldin), seine Reise und seine erlebten Abenteuer, das Werden und die Entwicklung des eigenen Ichs. Dabei geht es immer auch um Veränderung, um Aufbruch, um das Verlassen von Sicherheit und Geborgenheit und den Weg hinaus in die Welt. Die Auseinandersetzung mit ihr und die dabei gemachten Erfahrungen, das Eingehen von Risiken und das Bestehen von Gefahren (z.B. im Drachenkampf) lassen ihn Wirkmächtigkeit und Kompetenz erleben, Selbstgewissheit und Leibempfinden stärken und ihn letztlich einen Schatz gewinnen: den Schatz der eigenen Individualität. All das hilft ihm, seine Beziehung zu sich selbst und zu anderen zu klären.

Jeder Mensch kennt den Konflikt zwischen dem Hang zum Verharren in bekannten Positionen, in Sicherheit, Bequemlichkeit und Selbstzufriedenheit auf der einen und dem Drang, etwas aus seinem Leben zu machen, nach Abenteuer, Veränderung und Entwicklung auf der anderen Seite. Diesen Konflikt zu klären, also den schützenden und den vorwärtsdrängenden Teil in sich zu integrieren, ist bedeutsam auf dem Weg zu einem glücklichen, authentischen und in seinem Sinne erfolgreichen Menschen. Gelingt dies nicht, so kann dies zu Lähmung, Energielosigkeit, aggressiven Verhalten und Unzufriedenheit führen.

Das Seminar behandelt den oben beschriebenen Konflikt des Ichs zwischen Sicherheit und Sehnsucht auf dem Weg zur eigenen Individualität. Zunächst werden wir uns durch biographisches Arbeiten mit den eigenen Heldenaspekten auseinandersetzen. Weiterhin geht es um das Erkennen, Verstehen und Begleiten entsprechender Entwicklungs- und Selbstbildungsprozesse von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Und letztlich um die Übertragung auf die Arbeit mit älteren Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir alle waren fasziniert von Drachen, Helden, Prinzen und Prinzessinnen und anderen starken

Charakteren und suchen oft heute noch nach starken Vor-Bildern. Die Heldenreise des Ichs wird im gestaltenden Tun am Ton und eventuell durch Märchenaufstellungen begleitet. Je nach Alter und innerer Wunscherfüllung werden dabei unterschiedliche Stationen, Stadien und Stufen thematisiert.

Inhalte

- Biographiearbeit
- Bewusstseinsarbeit
- Persönlichkeitsentfaltung und Resilienzentwicklung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Entwicklung des Haptischen Sinns (Greifsinn, Selbstsinn)
- Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Bedeutung von Heldenbildern für Entwicklung zur Persönlichkeit
- Tiefenpsychologische Aspekte einer „Heldenreise“, von Helden, Märchen und Mythen
- Alltagskompetenzen (u.a. „Schulreife“)
- Professionelle Haltung
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Praxisberichte
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

PädArT 5 – Manchmal fehlen mir die Worte

Dialog und Haltung II

Erwachsene erleben sich manchmal sprachlos, wenn sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene in bestimmten Spiel-, Lern- oder Konfliktsituationen professionell begleiten wollen. Kinder, Jugendliche und selbst Erwachsene können sich manchmal verbal nicht ausreichend ausdrücken. Dies betrifft vor allem Kleinkinder, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen sowie aktuell vermehrt Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrungen, aber auch Menschen mit Traumatisierungen. Die Situationen lösen dann häufig bei allen Beteiligten Stress und Gefühle von Ohnmacht aus und werden als sehr belastend, überfordernd und frustrierend erlebt.

In diesem Praxisseminar werden die theoretischen Grundlagen, die in den Modulen 1 bis 4 vermittelt werden, erweitert durch die Techniken der Begleitung in Konflikten. In Situations- und Interaktionstrainings spüren wir diesen konflikthaft erlebten Situationen nach, um so ein tiefergehendes Verständnis davon zu erhalten und fachliche Begleitung zu üben. Diese Interaktionstrainings stärken uns in der alltäglichen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Inhalte

- Bewusstseinsarbeit
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Neurowissenschaft
- Entwicklung des haptischen Sinnes (Hautsinn, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität)

- Interaktionstraining: eingeübt werden
 - eine professionelle Haltung
 - die Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
 - die dialogische Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
 - Techniken der Gesprächsführung
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

PädArT 6 – Brücken bauen – Übergänge gestalten

Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchleben das Ankommen in unzähligen alltäglichen Situationen, beim Ankommen in der Institution, beim Betreten eines Raumes, bei der Annäherung an eine Person, an einen Platz oder an einen Gegenstand. Ankommen in einem Raum oder in einer Gruppe, das Sich-Einlassen auf Fremdes und das Sich-Verabschieden sind komplexe Vorgänge, die für ein Wohlbefinden von Bedeutung sind.

Jeder Mensch hat aufgrund seiner persönlichen Lebenserfahrungen individuelle Verhaltensweisen und Strategien sowie einen individuellen Ausdruck für das Ankommen und Verabschieden entwickelt, die für ihn selbst Sinn machen und die von Dauer sind. Die Erfahrungen und Erlebnisse in den ersten Lebensjahren sind dafür prägend. Das Bindungs- und Explorationsverhalten wird dabei aktiviert. Ein einfühlsam begleitetes Ankommen und Verabschieden von Menschen in einer Einrichtung sind wesentliche Voraussetzungen dafür, dass sie in intensive, lange Spiel-, Lern- und Entwicklungsprozesse eintauchen können. Eine professionelle, dialogische Begleitung bietet die Chance, diese Prozesse zu verdeutlichen und bewusst zu machen und in der Folge auch weiterzuentwickeln.

Inhalte

- Bewusstseinsarbeit
- Biographiearbeit
- Persönlichkeitsentfaltung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie

- Entwicklung des haptischen Sinnes (Hautsinn, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität)
- Bindung und Trauma
- Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Dialogische Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Techniken der Gesprächsführung
- Techniken der Konfliktbegleitung
- Professionelle Haltung
- Gestaltung von Übergängen
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Berichte aus der Praxis
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen

PädArT 7 – Wieso tust Du das?

Fallarbeit, Supervision, Coaching

In diesem Seminar befassen wir uns mit Menschen, die unser besonderes Interesse wecken. Verhaltensweisen, die uns fremd erscheinen oder uns in der alltäglichen Begleitung dieser Menschen vielleicht besonders anstrengen, machen uns neugierig. Mit diesen Verhaltensweisen werden wir uns einerseits theoretisch auseinandersetzen, andererseits durch Interaktionstrainings und Systemaufstellungen versuchen, diese Menschen besser zu verstehen.

Alle Teilnehmer*innen können Fälle aus ihrer eigenen Praxis und persönliche Themen einbringen.

Inhalte

- Menschenbild, Bild vom Kind, Leitbild
- Biographiearbeit
- Bewusstseinsarbeit
- Persönlichkeitsentfaltung
- Methoden der Zentrierung, Erdung, Entschleunigung und Entspannung
- Übungen zur Vertiefung von Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbsterfahrung in kreativen Prozessen
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Aspekte der Neurowissenschaft
- Entwicklung der Basissinne und der Haptik
- Bindung und Trauma
- Wahrnehmung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Dialogische Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen
- Techniken der Gesprächsführung

- Techniken der Konfliktbegleitung
- Professionelle Haltung
- Systemische Aufstellung innerer Instanzen (Ich – Selbst – Ego – Überich – inneres Kind...)
- Interaktionstrainings
- Fallarbeit, Supervision, Coaching
- Analyse von konflikthaft erlebten Alltagssituationen
- Berichte aus der Praxis

PädArT 8 – Abschluss und Neuanfang

Zertifizierung

Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen 8 PädArT-Modulen, die Hospitation in einer PädArT-Einrichtung, der Leistungsnachweis über die praktische Umsetzung des Lernstoffes im eigenen Arbeitsfeld, über Peergruppenarbeit und Literaturstudium und die Facharbeit.

Beim Erstellen der Facharbeit werden die Teilnehmer*Innen umfassend beraten, also von der Auswahl und Festlegung des Themas über die Strukturierung der Inhalte (Gliederung) bis hin zur Bereitstellung einer Formatvorlage zur Verwendung in einem Textverarbeitungsprogramm.

Wesentliche Grundlage der Facharbeit ist ein von Beginn an zu führendes Lerntagebuch, in dem die in den Ausbildungsmodulen erlebten Prozesse und Selbsterfahrungen sowie die zwischen den Modulen in der eigenen Praxis selbst begleiteten Prozesse protokolliert werden. Die Prozesse werden in den einzelnen Modulen begleitet, besprochen und analysiert. Die theoretischen Grundlagen für die Analysen werden in den Modulen 1 bis 6 vermittelt und mit praktischen Übungen und Erfahrungen verknüpft. In Modul 7 präsentieren die Teilnehmer*innen von ihnen begleitete Prozesse (Videos, Fotos), die dann in der Gruppe analysiert werden.

In Modul 8 werden die Facharbeit und der Stundennachweis für die Zertifizierung vorgelegt. Jede Teilnehmer*In leitet außerdem einen PädArT-Prozess für die Gruppe an. Der Prozess wird anschließend gemeinsam mit der Gruppe besprochen und Erfahrungen werden ausgetauscht. Alle Teilnehmer*Innen erhalten zudem – auch ohne Vorlegen der Facharbeit – eine umfangreiche Teilnahmebescheinigung.

Gebühr

360,00 €

Veranstaltungsort und Anmeldung

Seminarhaus
Wirkraum Ton&Töne
Rüsselsheimer Allee 29A
55130 Mainz-Laubenheim
+49 6131 87537
info@wirkraum-ton.de
www.wirkraum-ton.de

Leitung und Referentin

Ilse-Marie Herrmann
Diplom-Sozialpädagogin
Fachberaterin und Fortbildnerin für Kindertagesstätten
Entwicklungspädagogin in der Methode Arbeit am Tonfeld®
Systemische Beraterin

Hinweise



PädArT-Seminare sind im Rahmen der Förderkriterien des Landes Rheinland-Pfalz für die Fortbildung von Kita-Fachkräften anerkannt und decken die Förderbereiche „Entwicklungsbegleitung von Kindern“ und „Prozessbegleitung: Supervision / Coaching / Organisationsentwicklung“ ab.

Bezüge zum BEP/Hessen werden hergestellt.

Die gesamte Ausbildung oder einzelne Module können auch als Inhouse-Veranstaltungen in Ihrer Einrichtung durchgeführt werden.

Eine Einrichtung, deren Team die Ausbildung absolviert, kann als PädArT-Einrichtung zertifiziert werden.

Die Ausbildung befähigt die Teilnehmer*Innen, ein eigenes Atelier einzurichten und zu leiten und Ihre Klient*Innen professionell zu begleiten.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

Wirkraum Ton&Töne
Ilse-Marie Herrmann
Rüsselsheimer Allee 29A
55130 Mainz-Laubenheim
Tel. +49 6131 87537
info@wirkraum-ton.de
www.wirkraum-ton.de

2. Auflage 2019

Copyright © 2008-2019 Ilse-Marie Herrmann - Wirkraum Ton&Töne

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Autorin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.